I.O.G.D. **St. Peters Bote** I.O.G.D.

Der St. Peters Bote wird von den Benediktiner-Vätern der St. Peters Abtei zu Münster, Saskatchewan, Canada, herausgegeben. Er kostet bei Vorausbezahlung: In Canada $2.00 per Jahr, $1.00 für sechs Monate, 50c für drei Monate. Nach den Ver. Staaten und dem Ausland $2.50 per Jahr. Einzelnummern 10c.

Korrespondenzen, Anzeigen, oder Aenderung stehender Anzeigen, sollten spätestens Samstag mittags eintreffen, falls sie Aufnahme in der folg. Nummer finden sollen. Probe-Nummern werden, wenn verlangt, frei versandt.

Bei Aenderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Gelder schicke man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Expreß-Anweisungen (Money Orders). Geldanweisungen sollten auf Muenster ausgestellt werden.

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man:

ST. PETERS BOTE, MUENSTER, SASK., CANADA.

1920 Kirchenkalender 1920

Oktober	November	Dezember
1 F Remigius	1 M **Allerheiligen**	1 M Edmund Campion
2 S Schutzengelfest	2 D Allerseelen	2 D Bibiana, J. M.
3 S Gerhard, Abt	3 M Malachias	3 F Franz Xaver
4 M Franz v. Assisi	4 D Karl Borromäus	4 S Peter Chrysologus
5 D Placidus, M.	5 F Reliquienfest	5 S Sabas, Abt
6 M Bruno, B. u. Ordsst.	6 S Leonhard, Eins.	6 M Nikolaus, B.
7 D Rosenkranzfest	7 S Engelbert, B.	7 D Ambrosius, B. Kirchl.
8 F Brigitta, W.	8 M Viktorin	8 M **Unbefleckte Empfgs.**
9 S Dyonisius, B. u. M.	9 D Theod. Cico	9 D Leokadia, J. M.
10 S Franziskus Borgias	10 M Andreas Avellin	10 F Eulalia, J. M.
11 M Gummar, Bek.	11 D Martin, B.	11 S Damasus, P.
12 D Maximilian, B.	12 F Martin, P. M.	12 S Maria v. Guadelupe
13 M Eduard, Kg.	13 S Didakus	13 M Luzia, J. M.
14 D Callistus I., P.	14 S Josaphat, B. M.	14 D Nikasius u. Eutropia
15 F Theresia, J. u. Ordst.	15 M Gertrud, J.	15 M Nina Quat.
16 S Gallus, Abt	16 D Othmar, Abt	16 D Eusebius, B, M.
17 S Hedwig, W.	17 M Gregor Thaumaturgus	17 F Lazarus, B. Quat.
18 M Lukas, Evang.	18 D Maximus, B.	18 S Wunibald Quat.
19 D Petrus v. Alcantara	19 F Elisabeth v. Thüringen	19 S Adjutus, Abt
20 M Johann Cantius	20 S Felix v. Valois	20 M Dominikus, Abt
21 D Ursula, J. M.	21 S Maria Opferng.	21 D Thomas, Apostel
22 F Cordula, J. M.	22 M Cäcilia, J. M.	22 M Zeno, Soldat
23 S Severin, B.	23 D Klemens I., P. M.	23 D Viktoria, J. M.
24 S Raphael, Erzengel	24 M Johannes v. Kreuz	24 F Irmina Vigil
25 M Chrysantus u. Daria	25 D Katharina	25 S **Weihnachten**
26 D Evaristus, P.	26 F Sylvester, Abt	26 S Stephanus
27 M Florentius, M.	27 S Barlaam	27 M Johannes, Apostel
28 D Simon u. Juda, Ap.	28 S Rufus, M.	28 D Unschuldige Kinder
29 F Narcissus, B.	29 M Saturnius, M.	29 M Thom. v. Canterbury
30 S Al. Rodr. Vigil	30 D Andreas, Apostel	30 D David, Prophet
31 S Wolfgang, B.		31 F Sylvester I., P.

Gebotene Feiertage.

Neujahr, Donnerstag 1. Januar.
Dreikönigstag, Dienstag 6. Januar.
Christi Himmelfahrt, Donnerst. 13. Mai.
Allerheiligen, Montag 1. Nov.
Unbefl. Empfängnis, Mittwoch 8. Dez.
Weihnachten, Samstag 25. Dez.

Andere Feste.

Septuagesima-Sonntag, 1. Februar.
Aschermittwoch, 18. Februar.
Karfreitag, 2. April.
Ostersonntag, 4. April.
Pfingstsonntag, 23. Mai.
Fronleichnam, Donnerstag 3. Juni
Herz Jesu Fest, Freitag 11. Juni.
Allerseelen, Dienstag 2. November.
Erster Advents-Sonntag, 28. November.

Gebotene Fastage.

Quatembertage: 25., 27., 28. Februar.
26., 28., 29. Mai.
15., 17., 18. Septemb.
15., 17., 18. Dezemb.
40 tägige Fasten: 18. Febr. bis 3. April.
Vigil-Fasttage: 22. Mai, 14. August, 31. Oktober, 24. Dez.

Wochentage des Monats-Anfangs:

1. Jan. Donnerst.	1. Juli Donnerst.
1. Febr. Sonntag.	1. Aug. Sonntag.
1. März Montag.	1. Sept. Mittwoch.
1. Apr. Donnerst.	1. Oktob. Freitag.
1. Mai Samstag.	1. Nov. Montag.
1. Juni Dienstag.	1. Dez. Mittwoch.

Sonnenfinsternis: 10. Nov.
Mondfinsternis: 2. Mai.

Die kaiserliche Universität zu Tokio hat auf Beschluß der Regierung den Jesuitenpater Tahlmann und den Marianistenpater Reck zu ordentlichen Professoren ernannt. Es verlautet, daß noch weitere Ernennungen folgen werden, sowohl an Universitäten wie an Mittelschulen. Und nun das Widerspiel! Während die nichtchristliche japanische Regierung deutschen Missionaren Auszeichnung verleiht, boykottieren die sogen. christlichen Regierungen Frankreichs und Englands deutsche Missionare und Priester! Der Hohn ist umso größer, als die wirklich christlichen Elemente dieser Länder dagegen nicht reagieren. Mit wenig ehrenvollen Ausnahmen schweigen ja auch die Katholiken zu dieser Schmach.

„Es genügt für die Katholiken nicht, daß sie ebenso tüchtig sind im Wissen und Können, wie die Andersdenkenden, sie müssen in der Tat sich bemühen, überall im Leben mehr zu wissen, mehr zu lernen und mehr zu arbeiten als die anderen. Wir Katholiken finden nicht auf der Welt diejenige Förderung, welche Andersdenkenden so vielfach zuteil wird, und wenn wir nicht durch energischen Fleiß, durch Tüchtigkeit nach allen Richtungen dieselben übertreffen, werden wir mehr und mehr zurückgehen in allen unseren wirtschaftlichen Verhältnissen. Es können darum die Katholiken nicht oft und nicht ernstlich genug gemahnt werden, für den Unterricht ihrer Kinder auf allen Gebieten, sowohl auf dem Gebiete der Religion wie des weltlichen Wissens, alles anzuwenden, um eine vollendete Bildung herbeizuführen. Das gleiche gilt auch für die Erwachsenen, auch sie müssen fortfahren, sich auszubilden und zu lernen. Jedes, was uns in dieser Hinsicht geboten wird, müssen wir recht gründlich aufnehmen. Nur dann, wenn wir auf allen Gebieten ganz Vorzügliches leisten, können wir die Konkurrenz bestehen; eine anderweitige Förderung haben wir nicht zu erwarten." So sprach Windthorst im Jahre 1889 auf dem Heiligenstadter Katholikentage.

Kirchliches.

Frontenac, Minn. In der Villa Maria-Akademie verschied im Alter von 77 Jahren die ehrwürdige Mutter Oberin M. Liguori. Die Verstorbene, die vor ihrem Eintritt in den Orden der Ursulinen, den Namen Mary Curran führte, stammte aus Irland, das sie in verhältnismäßig jungen Jahren verließ. Im Alter von 22 Jahren schloß sie sich im Brown-County im Staate Ohio den Ursulinen an und kam nicht lange darauf nach Minnesota. Hier gründete sie vor 13 Jahren die Villa Maria-Akademie für Mädchen in Frontenac und die Knabenschule Nazareth in Lake City. Beide Anstalten stehen heute in großer Blüte, und die Verstorbene konnte in dem Bewußtsein sterben, der Erziehung der katholischen Jugend in Minnesota große Dienste erwiesen zu haben. Die Natur hatte sie für diesen Beruf mit besonderen Gaben ausgestattet, die sie befähigten, eine Erzieherin und Lehrerin im wahren Sinne des Wortes zu sein. So war denn auch der Kreis ihrer Bewunderer und Freunde von Jahr zu Jahr gewachsen, und Tausende waren erschienen, um ihr bei dem Begräbnisse die letzte Ehre zu erweisen. Der hochw'ste Hr. Erzbischof Dowling selbst hielt die Gedächtnispredigt, in der er dem eifrigen und erfolgreichen Wirken der Mutter Liguori ein geistiges Denkmal setzte.

Sheboygan, Wis. Der Kaplan des hiesigen St. Nikolaushospitals, hochw. Heinrich Kampschroer ist am 15. Oktober nach einer Blinddarmoperation gestorben. Er war am 28. Dezember 1843 zu Heiden in Westfalen, Diözese Münster, geboren, kam Ende 1866 nach Amerika, vollendete seine Studien am Salesianum und empfing am 29. Januar 1868 die hl. Priesterweihe. Er hat während 52 Jahren segensreich in der Erzdiözese Milwaukee und in der Diözese La Crosse gewirkt vor seiner letzten Stelle an der St. Michaelsgemeinde zu Milwaukee.

Beuron. Am 14. September feierte im Kloster hochw. P. Sebastian, Freiherr von Oer, seinen 75. Geburtstag. Er ist 1845 als Sohn des Historienmalers Freiherr Theobold von Oer geboren und widmete sich dem Offiziersberuf. Als Angehöriger eines sächsischen Regiments machte er den Feldzug 1870/71 mit und erwarb sich das Eiserne Kreuz. Als Major nahm er im Jahre 1888 seinen Abschied, um seinen Jugendwunsch, Priester und Benediktiner zu werden, zu verwirklichen. Leider ist seine Gesundheit nicht so gut, daß er auch körperlich an der Freude des Jubiläums hätte Anteil nehmen können.

Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

Offizielle Mitteilungen.

Aufruf.

Jahres-Versammlung. Mit dem ersten November beginnt das neue Vereinsjahr. Es ist Gebrauch, daß im Anfange eines jeden neuen Vereinsjahres eine allgemeine Versammlung der Ortsgruppe stattfindet, um einen neuen Vorstand zu wählen und über Wohl und Wehe des Vereins zu beraten. Wir machen in diesem Jahr einen besondern Appell an den guten Willen unserer Vereinsmänner, doch ihr Bestes zu tun, um überall den Verein wieder ins Leben zu rufen. Mehr wie je brauchen wir die Hilfe unserer katholischen Männerwelt bei den schweren Aufgaben, welche die katholische Kirche zu erfüllen hat. Von allen Seiten stürmt auf uns der Geist des sozialen Umsturzes, des Gotteshasses und der Katholikenhetze hexein. Wir stehen vor einer neuen Zeit, wo die Kirche alle Kraft einsetzen muß im Kampfe für ihre eigne Existenz, sowie zur Rettung jener moralischen Grundsätze, ohne welche unsere moderne Weltordnung der Vernichtung zutreibt. In allen Ländern der Welt organisieren sich die Katholiken, schaaren sich enger um ihre Führer.

Was sich durch solche katholische Organisation erreichen läßt, sehen wir in Australien, wo Erzbischof Mannix im Jahre 1914 begann, die Katholiken aus ihrer Gleichgültigkeit aufzuwecken — und heute stehen sie da als die einflußreichste Partei des Landes und haben für sich und alle religiöse Toleranz und Freiheit erkämpft.

Die Handvoll Katholiken Hollands haben durch ihre ernste Arbeit im letzten Monat ihre Regierung gezwungen, die vollen Rechte der Katholiken auf ihre christlichen Schulen anzuerkennen und eines der freisten und gerechtesten Schulgesetze der ganzen Welt auszuarbeiten.

In Bayern und Ungarn hat im vergangenen Jahr die Arbeit der katholischen Partei diese zwei Länder aus der Tyrannei des Bolschewismus gerettet, und wenn heute auf den Freimarken Bayerns statt der nichtssagenden, nationalistischen oder selbst unzüchtigen Bilder, wie wir sie auf den Freimarken anderer Länder sehen, das Bild der Mutter Gottes als „Patrona Bavariae" als „Schutzpatronin Bayerns" prangt, so verdanken die Katholiken dies der heldenmütigen Arbeit der katholischen Volkspartei Bayerns und dem deutschen Volksverein.

Auch wir müssen weiter arbeiten. Der Schlag, den der Krieg gegen uns geführt hat, darf nicht tötlich werden für uns; laßt uns beweisen, daß die Arbeit, welche seit 10 Jahren getan worden ist, nicht verloren ist — daß wir auch heute noch so einig dastehen wie auf unserem letzten Katholikentag in Humboldt oder auf den Schulvorsteher-Versammlungen in Regina und Saskatoon.

Noch immer hat der Verein mit Schwierigkeiten zu kämpfen, von denen der Einzelne keine Ahnung hat. Wie gerne hätten wir eine neue großzügige Organisation unternommen mit dem Besuche eines Organisators in den einzelnen Ortsgruppen, wie damals vor vier Jahren bei Gelegenheit der lokalen Katholikentage — leider ist es noch immer nicht möglich. Die Generalleitung tut ihr Bestes, doch ist sie mit der Herausgabe und Finanzierung der Zeitung vollständig in Anspruch genommen. Um somehr müssen daher unsere Vertrauensmänner, die Schriftführer und der Vorstand der einzelnen Gruppen die Arbeit in die Hand nehmen.

Wir hoffen daher daß alle Ortsgruppen sich mit dem ersten November wieder reorganisieren und dann sich lebhaft am Werke beteiligen durch Einsenden der Liste der Mitglieder, durch Korrespondenzen, und durch Aufbau der Gruppen selbst. Zehn Jahre haben wir mit dem besten Willen, ohne den geringsten persönlichen Nutzen, für dieses große Werk gearbeitet — mögen unsere deutschen katholischen Männer uns jetzt beweisen, daß unsere Arbeit nicht fruchtlos geblieben ist.

Also katholische Vereinsmänner: Ans Werk, mit Gottes Segen, zum Heile unseres herrlichen Glaubens und zur Bewahrung unserer teuren deutschen Muttersprache. Mit katholischem Gruß

Die Generalleitung.

St. Peters Kolonie

Humboldt. Hetr G. R. Watson hat sein Apothekergeschäft an Herrn O. E. Barber von North-Battleford verkauft. Der neue Eigentümer hat das Geschäft bereits am 18. Okt. übernommen. Herr Watson leitete das Apothekergeschäft in Humboldt seit 1913 und hat es verstanden, sich viele Freunde zu gewinnen. Sein Vorgänger war E. T. Wallace. Herr Watson hat noch keine besonderen Pläne für die Zukunft gefaßt und wird einstweilen noch in Humboldt verbleiben.

— Fred Seckinger, welcher unter der Anklage stand, P. E. Debolt vor mehreren Monaten tätlich angegriffen zu haben, wurde auf dem Geschworenengericht am 14. Okt. schuldig befunden und zu $50.00 Strafe verurteilt. Frank Stolz, gegen den die Anklage der Mithilfe erhoben ward, wurde freigesprochen.

— John Paulus von Engelfeld, welcher am 14. August dieses Jahres den 7 Jahre alten Alois Regenwetter erschossen hat im Glauben es wäre ein Präriewolf, und der deshalb wegen fahrlässigen Tötens vor das Geschworenengericht gestellt wurde, ist von jeglicher Schuld freigesprochen worden. Der Richter ermahnte ihn jedoch, zukünftig mit dem Gewehre vorsichtiger umzugehen.

— Der jährliche Verkauf von Ländereien wegen nichtbezahlter Steuern findet am 15. Nov. um 10 Uhr in der Stadthalle von Humboldt statt.

— Am 25. Okt. wurden in der hiesigen kath. Kirche vom hochw. P. Dominik getraut Max Bauer und Agnes Flory.

Dead Moose Lake, Nic. M. Therres hielt gestern hier auf seinem Landgute einen öffentlichen Auktions-Verkauf.

— John Hags ist nach seinem Auktions-Verkaufe, der zufriedenstellend verlief, nach Oregon City, Oregon abgereist, woselbst er sich auf einem 17 Acres großen Grundstück unweit der Stadt niederlassen wird.

— Die zwei neuen Elevatoren am Seitengeleise der neuen Bahnlinie neben J. Brinkmeiers Farmhaus, drei Meilen südöstlich von der Kirche, sind jetzt nahezu vollendet, und schon von weitem sichtbar. Die Leute der Umgegend werden es als eine Wohltat empfinden, daß sie ihr Getreide nunmehr in nächster Nähe verkaufen und verladen können.

— Die neue in romanischem Stil erbaute Kirche ist jetzt unter Dach und man erwartet, daß sie bis zum 8. Dez. auch innerlich soweit fertiggestellt sein wird, daß die Einweihung vorgenommen werden kann. Die Türme werden erst später ausgebaut werden.

— Der hochw. P. Casimir ist am 21. Okt. von seiner Reise nach der St. Josephs Kolonie hier wieder eingetroffen. Er berichtet, daß dortselbst am 19. Okt. ein böser Schneesturm gehaust habe.

Lenora Lake. Am 20. Okt. ist hier das etwa 2 Monate alte Söhnchen der Familie Michael Gätz gestorben. Die Beerdigung fand am 21. Oktober durch den hochw. P. Bernard statt.

— Die Centrale des hiesigen Telephonsystems wurde kürzlich in einem schönen, aus zwei Zimmern bestehenden Lokal in der Stadt eingerichtet. Als Beamtin wurde Frl. Rosa Linda angestellt.

— Simon Sasges von Annaheim hat die Absicht, hier im Westende der Stadt ein Fleischergeschäft zu eröffnen.

Carmel. John Becker hat, wie es heißt, die früher dem Stephan Krenn gehörige Farm zum Preise von $3500 gekauft.

Bruno. Frl. Eleonora Hargarten, eine Tochter des Dr. L. J. Hargarten von Milwaukee, weilte kürzlich hier auf Besuch bei ihrem Onkel, W. F. Hargarten, und ihrer Tante, Frau Fr. Ernzen. Bei der Hochzeit ihrer Cousine Frl. Leona Ernzen mit John Massier am 19. Okt. in der St. Johns Kirche zu Willmont, fungierte sie als Brautjungfer.

— Die Zahl der in Bruno sich im Gebrauche befindliche Automobile ist jetzt auf 33 gestiegen. Flugfahrzeuge sollen nächstens hier die Mode werden, um leichter über die Hügel und Berge hinweggleiten zu können, welche Bruno ringsum einschließen. Außerdem hat Bruno jetzt 12 elektrische Privat-Beleuchtungsanlagen, die alle Zeugnis geben von dem Geiste der Fortschrittlichkeit, womit die raschaufblühende Ortschaft beseelt ist.

— R. Schäfer hat sich letzte Woche in das Spital nach Humboldt zwecks einer Operation wegen Blinddarmentzündung begeben.

— Peter Reifferscheid ist nach Lenora Lake umgezogen, um dort die Leitung des Bauholzgeschäftes der Empire Lumber Co. zu übernehmen.

— Leon. Gerlinski ist von seiner Reise nach Estuary wieder nach Bruno zurückgekehrt, nachdem er die Ueberzeugung gewonnen, daß sein Bruder von seiner gefährlichen Verletzung wieder genesen wird.

— Die Herren A. J. Gough, W. W. Sloane, W. Weichel und L. Ide, alle Beamten und Teilhaber der Salts & Potash Co., kamen kürzlich aus dem Osten hier an und inspizierten ihre Anlagen bei den Muskakee Springs.

Münster. Letzten Samstag, den 23. Okt., ist der hochw. P. Chrysostomus nach einer fünfwöchentlichen Erholungs- und Besuchsreise zu seiner Mutter und Schwester in Manchester, N. H., wieder wohlbehalten im St. Peters Kloster eingetroffen.

— Andreas P. Hinz schreibt von seinem Dampfer „Megantic" aus, daß er auf dem St. Lorenz-Strom eine angenehme Fahrt hatte.

— **Red Bob Weizen** zu verkaufen, 300 Bushels, der 10 Tage früher reift, wie Marquis.

Geo. K. Münch, Münster.

— Das Wetter der vergangenen Woche war feucht, trüb und rauh. In der Nacht vom 21. bis 22. Okt. und den hierauffolgenden ganzen Tag regnete es, sodaß die Wege sich in sehr schmutzigem Zustande befinden. Im Gegensatze zum letzten Jahre ist das Wetter jedoch noch gar nicht winterlich. Freilich ist das Laub von den Bäumen seit etwa zwei Wochen gänzlich verschwunden, aber über harte Fröste hatten wir uns so weit noch nicht zu beklagen.

— **Zu verkaufen** ein Küchenschrank, Matratze mit Federn, ein großer Speisetisch und ein Wäscheschrank. Jos. Kopp, Münster.

— Gestern, den 27. Okt., wurden in Claybank, Sask., ehelich verbunden Paul Funke von Münster und Malvina Jaschinsky.

— **Reinraff. Shorthorn-Vieh** zu verkaufen. Nähere Auskunft bei L. J. Lindberg, Münster.

— Wir verweisen hiermit auf die Saskatchewan-Regierungs-Anzeige auf Seite 7. Unsere Provinzial-Regierung will $3,500,000, wofür sie Schuldscheine (Bonos) ausgibt im Betrage von $20, $100, $500 u. $1000. Für die Anleihe zahlt sie 5 Prozent Zinsen, 2 Prozent mehr als die Banken. Das Geld wird verwandt, um bedürftigen Farmern zu helfen. Da die Regierung für die Anleihe gut steht, ist das Investment fast absolut sicher, jedenfalls sicherer als auf einer Bank. Wenn daher jemand überflüssiges Geld hat und es gut und sicher anlegen will, so raten wir ihm, es in Saskatchewan Farm Loan Debentures anzulegen.

— Herr John Cohorst von Park Rapids, Minn., traf am 25. Okt. hier ein, um die Familie John Korte zu besuchen. Er hat die Absicht, hier Land zu kaufen.

— Am 26. Okt. statteten die hochw. Herren P. Emil Pascal, O.M.I., von North Battleford, Sask., Kapitelvikar Th. Schmid von Humboldt, P. Dominik und P. Bernard dem Kloster einen kurzen Besuch ab.

— Soweit bekannt ist, haben im Wahlkreise Humboldt von 976 Personen 504 bei der Abstimmung am 25. Okt. für naß und 472 für trokken gestimmt, sodaß die Majorität der Nassen bloß 32 Stimmen beträgt. In der Stadt Humboldt wurden 178 Stimmen für naß und 162 für trocken abgegeben. In Münster stimmten 122 für naß und 15 für trocken. Wären die Gegner der Prohibition nur halb so gut organisiert gewesen, wie die Befürworter derselben, so hätten die Nassen den Sieg errungen. Während die Befürworter der Prohibition unausgesetzt das Land mit Propaganda-Literatur, Circularen, Briefen und Aufrufen überschwemmten, haben die Nassen die Hände müßig in den Schoß gelegt und geschlafen. Jetzt haben wir die Bescherung! Saskatchewan ist knochentrocken und der verstohlene Suff und die geheime Mondscheinlerei wird kein Ende mehr nehmen. Die Sektenprediger haben gesiegt und die gesunde Vernunft und die Freiheit sind unterlegen. Unerklärlich ist es uns, daß selbst in Münster noch 15 Personen so vernunftlos stimmen konnten.

St. Gregor. Die Getreidebauer von St. Gregor werden am 5. November wieder Vieh versenden.

Annaheim. Am 3. November wird Jos. Lerch seinen Viehbestand Pferde, Maschinerie und Hausgerät bei öffentlicher Auktion an die Meistbietenden verkaufen.

— Der hochw'ste Hr. Abt Michael spendete letzten Sonntag in der hiesigen St. Anna Kirche 84 Personen das Sakrament der Firmung.

Watson. J. A. Eker hat hier einen neuen Reparatur-Shop für Ford Autos errichtet.

Wimmer. Die hiesige kleine Ortschaft besitzt jetzt einen (British Amerika) Elevator, ein Leihstallgeschäft unter Leitung des John Freemanson und einen Laden nebst Postoffice unter Leitung von R. Bunyan.

Firmung in der Diözese Prince Albert.

Der hochw'ste Herr Abt Michael wird in der nächsten Zeit an folgenden Orten das hl. Sakrament der Firmung spenden:

St. Johns Kirche bei Viscount	am 31. Okt.
In Viscount	am 1. Nov.
In St. Denis	am 7. Nov.
In Beauchamp	am 14. Nov.

Sammelliste für das neue Kolleg.

Früher quittiert	$11,280.95
Wm. Alger	7.00
Miß C. Donnelly	5.00
Mutter des P. Chrysostomus	85.00
Firmungsgeschenk von Annaheim	150.00
Firmungsgeschenk von Lenora Lake	160.00
Total	$11,687.95